# Auf! Zur patriotischen Massen-Versammlung am Montag!

## Alle deutschen Vereine und Bürger sollten sich daran beteiligen.

Die Herren Sekretäre der deutschen Vereine sollten die einzelnen Mitglieder ihrer Vereinigungen und deren Familien ersuchen, sich so zahlreich wie möglich an der am Montag, den 19. November, abends um 8 Uhr stattfindenden patriotischen Massenversammlung zu beteiligen, die unter den Auspizien der patriotischen Vereinigungen zum Gedächtnis an die Gettysburger Rede Lincolns veranstaltet wird.

Es ist dies die beste Gelegenheit, allen Bürgern zu beweisen, daß die Bürger deutscher Abstammung Amerikaner von echtem Schrot und Korn sind und daß sie treu zum Lande und zur Fahne stehen.

Für die Versammlung ist ein vorzügliches Programm festgesetzt worden, welches nachstehend folgt:

Vorsitzer: Achtb. Norris Brown.

Musik: „Das Sternenbanner."

Lincolns Gettysburger Rede, von Daniel L. Leary vorgetragen.

Musik: „Die Schlachthymne der Republik."

Ansprache von Hauptmann C. E. Adams.

Gesangsvortrag von Doppelquartett.

Ansprache vom Achtb. Lafayette Young von Iowa.

Musik: Ausgewählt.

Ansprache von Leutnant E. T. McNally, U. S. A.

Musik: „America".

Musik unter Direktion von Herrn Hugo Wallace. Das Komitee ist der Militärkapelle des 41. Infanterieregimentes der Bundesarmee für die Teilnahme an dem Programm sehr verbunden.

Das ausgezeichnete Programm verdient es, daß sich so viele Bürger wie nur möglich dazu einfinden sollten und mithelfen, das Andenken an den großen Präsidenten in würdiger Weise zu ehren.

## Keine japanischen Truppen nach Europa!

### Diese Erklärung gibt Japans Finanzminister in öffentlicher Versammlung.

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 16, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Tokio, 16. Nov.—(Von Ralph H. Turner, Korrespondent der United Preß.) „Die Entsendung von Truppen seitens Japans nach Europa ist unmöglich." Diese Erklärung gab Finanzminister Shoda in einer heutigen Versammlung des Nationalökonomischen Vereins zu Osaka ab. Der Grund ist zu offensichtlich, um weitere Erklärungen hierüber abzugeben. Die Alliierten kennen Japans eigentümliche Position in diesem Kriege. Japan wird fortfahren, die Entente auf andere Art und Weise, wie mit Truppen zu unterstützen. Es hat für die Sache der Alliierten bereits eine halbe Milliarde direkt oder indirekt verausgabt und wird finanziell auch weiter helfen.

Die Lage in Rußland ist nicht gefahrdrohend. Die Extremisten werden dort niemals erfolgreich sein. Die Lage in Italien bessert sich infolge des Zusammenarbeitens mit den Alliierten. Alles Gerede betreffs Abschluß eines baldigen Friedens ist weiter nichts als deutsche Propaganda.

Trotz des amerikanischen Handels-Embargos hat Japan gegenwärtig genug Konstruktionsstahl an Hand, um bis nächsten März oder April Schiffe von zusammen 300,000 Tonnage bauen zu können.

Die Regierung wird den Ausbau der Flotte in Uebereinstimmung mit den verfügbaren Finanzen betreiben."

Die Rede des Ministers Shoda wird als eine offizielle Erklärung aufgefaßt, wenigstens soweit die Entsendung von Truppen nach Europa in Betracht kommt. In letzterer Zeit sind die Zeitungen mit Berichten angefüllt, wonach die Alliierten den Wunsch hegen, daß japanische Truppen nach Europa geschickt werden sollen.

## Scharlachfieber im amerik. Hospital!

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 16, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Washington, 16. Nov.—General Pershing meldete heute, daß sich ein zweiter Todesfall infolge von Scharlachfieber in einem amerikanischen Hospital zu Frankreich ereignet habe. Außer einer Krankenaufseherin, deren Ableben gestern gemeldet wurde, ist der Lazarettgehilfe Edwin S. Linton, 400 East Maiden Straße, Washington, Pa., der Krankheit erlegen. Zwei andere Amerikaner, welche hier in Frankreich gestorben sind, waren der gewöhnliche Soldat Claude E. Mieusset, Maschinengewehr Bataillon, Boston, Mass, und der Trompeter Floyd A. Cramps, dem Ingenieurcorps angehörig, von Minneapolis. Er wurde von der Bahn überfahren.

### Feindliche Ausländer müssen sich bei Polizei melden.

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 16, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

New York, 16. Nov.—Alle Erlaubnisscheine für feindliche Ausländer sollen bald von der Regierung zurückgezogen werden und Personen, denen es erlaubt war, die verbotenen Zonen zu betreten, werden in Zukunft gezwungen werden, sich regelmäßig bei der Polizei zu melden, wie der Bundesmarschall McCarthy, der hierher von Washington zurückkehrte, angiebt. McCarthy erklärte, daß alle feindlichen Ausländer hier ebenfalls behandelt würden, wie dies in England der Fall sei.

## Von den verschiedenen Kriegsschauplätzen!

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 16, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

### Deutscher Bericht.

Berlin, über London, 16. Nov.—Das Kriegsamt meldete heute zusätzlich zu dem am Vormittag erlassenen Bericht: „Cismon (das von den Deutschen besetzt wurde)" liegt am Zusammenfluß der Brenta und der Cismon, und ist etwa sieben Meilen südlich von Fonzano entfernt.

### Italienischer Bericht.

Rom, 16. Nov. — „Teutonische Versuche, die nördliche Flanke der italienischen Piave Fluß Linie zu umgehen, wurden siegreich verhindert. An der Gebirgsfront von der Asiago Hochfläche bis zum Piave blieben alle Stellungen trotz der schweren Angriffe an verschiedenen Punkten in unseren Händen." So meldete heute das italienische Kriegsamt.

### Pariser Bericht.

Paris, 16. Nov. — Heutigen offiziellen Berichten zufolge versuchten deutsche Truppen vergebens, die Franzosen aus den kürzlich eroberten Stellungen in Flandern zu vertreiben. Ein Angriff nördlich von Bledoek brach unter schweren Verlusten, die ihnen durch das konzentrierte Artillerie- und Gewehrfeuer beigebracht wurden, zusammen. In dem Bericht wird auch eines weiteren deutschen Fliegerangriffes auf Nancy, wobei mehrere Zivilisten umkamen, Erwähnung getan.

Auf dem rechten Maasufer herrschte rege Artillerietätigkeit.

### Aus Petrograd.

Washington, 16. Nov. — Das Staatsdepartement erhielt heute von dem amerikanischen Botschafter zu Petrograd eine Kabeldepesche unterm 12. November, wonach über Straßenkämpfe berichtet wird. Die Kontrolle über die Telegraphenämter wurde mehrfach gewechselt. Die Bolschewiki Regierung habe sich mit ihm nicht in Verbindung gesetzt. Er setzte das Staatsdepartement in Kenntnis, daß er Kabeldepeschen gesandt habe, doch werden solche zwischen dem 8. und 12. vermißt.

## Clemenceau bildet neues Ministerium!

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 16, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Paris, 16. Nov. — George Clemenceau hat heute nachmittag ein neues Ministerium gebildet, das sich aus folgenden Mitgliedern zusammensetzt:

Premier und Kriegsminister: Clemenceau.

Unterkriegsminister: Jeanneney und Fabre.

Justiz: Nail.

Auswärtiges: Pichon.

Inneres: Pams.

Finanz: Stolz.

Unterricht: La Ferre.

Marine: Lygues.

Kolonien: Simon.

Handel: Lebrun.

Rüstungen: Loucheur.

Oeffentliche Arbeiten: Claveille.

Ackerbau: Dariac.

Arbeit: Colliard.

Clemenceau unterbreitete heute nachmittag die Namensliste dem Präsidenten Poincare zwecks Bestätigung.

## Kein Streik der Kohlengräber!

Kansas City, Mo., 16. Nov. — Delegaten, welche Kohlengräber aus Oklahoma, Missouri und Kansas vertreten, haben mit 188 gegen 166 Stimmen beschlossen, nicht an den Streik zu gehen.

## Mexikanische Truppen im Kampfe vernichtet!

El Paso, Tex., 16. Nov. — 5000 Mann Regierungstruppen, die ausgesandt wurden, um gegen Zapata und Felix Diaz zu operieren, geriet in einen Hinterhalt und wurden vernichtet.

### Amerikanischer Dampfer überfällig.

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 16, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Washington, 16. Nov. — In hiesigen Marinekreisen glaubt man, daß der amerikanische Dampfer Kansas City untergegangen ist. Er wird seit dem 5. September vermißt.

### Von der Sammlung für den Kriegsfonds der Y. M. C. A.

Der gestrige Tag brachte die Gesamtsumme des Kriegsfonds der Y. M. C. A. für Nebraska auf $189,000. In Omaha liefen $5,324 ein und die Gesamtsumme war $73,347. Das Komitee der Angestellten der Union Pacific Bahn berichtete neue Zeichnungen in Höhe von $2,000. Lincoln überschritt das ihm zugewiesene Quotum von $25,000

## Tauchbootgefahr nicht kontrolliert!

### Sir Eric Geddes warnt vor allzu großem Optimismus in dieser Hinsicht.

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 16, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

London, 16. Nov. — Die Tauchbootgefahr ist noch nicht unter Kontrolle, verkündete heute Sir Eric Geddes, der erste Lord der Admiralität, im Hause der Gemeinen. Er warnte ernstlich gegen den Ueberoptimismus infolge des kürzlichen offiziellen Berichtes, der ein großes Fallen in den Schiffsverlusten dartat.

„Der letzwöchige Bericht über unsere Verluste durch Tauchboote zeigt nicht an, daß die Tauchbootgefahr unter Kontrolle ist," sagte er.

„Es ist wichtig, daß unsere Alliierten wissen, daß Sparsamkeit notwendig ist. Schiffswerften mangelt es an Männern. Frauenarbeitskräfte, die ihnen gesandt werden, werden direkt den Gewinn des Krieges beeinflussen.

Momentan halten wir die Tauchboote, aber ich wiederhole meine Warnung."

Das größte Interesse knüpfte sich an das Auftreten von Sir Eric Geddes im Hause in Hinsicht auf die Eröffnungen des dieswöchentlichen offiziellen Berichtes über die Tauchbootverluste. Dieser Bericht zeigte, daß nur ein Schiff über 1600 Tonnen verloren war.

## Benefizball für Soldaten der Westseite

Nächsten Samstag Abend werden Frl. Elsie Reiter und Frl. Elsie Rafik, zwei junge auf der Westseite wohl bekannte Damen, in der Woodmen Halle an 48. und Leavenworth Straße einen Ball veranstalten, dessen Reinertrag für Weihnachtsgeschenke der nachstehenden Soldaten, alle von der Westseite, verwendet werden soll:

Ray Cole, John Goerman, Geo. Parker, Walter Barker, C. Young, Jim Moore, Sal Smith, Brunning Sorensen, Harry Murray, And Peterson, A. Wright, A. Dowling, Ed Howland, Er Caren, Arthur Jensen, Chris Jepson, Davis Nordquist, Chris Brunn, Roy Young, Fred Dahmke, Morely Young, Carl Anderson, Ed Palm, Norris Anderson, Harry Nelson, Franz Sorenson, Alfred Jensen, Soren Dahl, W. Carpenter, A. Claggett, B. Caughlin, Bert Boyer, Donald Davis, Otto Grossman, Bill Farmer, Carl Norgaard, Tom Mummane, Chris Petersen.

### Das Geschworenenurteil im Mordprozeß noch nicht verkündet.

Nach einer sehr beredten und realistischen Schilderung der Ermordung der Frau Nellie Nethaway durch den Staatsanwalt Louis J. Piatti, wurde das Schicksal des angeklagten Negers Chas. Smith gestern Nachmittag um 5 Uhr den Geschworenen zur Entscheidung übergeben. Bis jetzt ist diese noch nicht bekannt geworden. Das Schlußarrangement gestaltete sich so dramatisch, daß der Gatte der Ermordeten, Claude L. Nethaway, auf Anweisung des Staatsanwaltes aus dem Gerichtssaal entfernt werden mußte, und daß bei der Beschreibung der Mordszene eine Frau in Ohnmacht fiel. Die Schlußargumente nahmen vier Stunden in Anspruch.

### Nebraska Patente.

Nachstehende Patente wurden während der letzten Woche vom Patentamt in Washington an Bewohner Nebraskas verliehen: James L. Parton, Omaha; Anne Sustek, Omaha; Roy L. Pepperberg, Lincoln; Frank J. Trovka, Omaha; Wm. O. Bocklund, Stromsberg; Jesse B. Hinthorn, Chester. Die Patente wurden durch die Patentanwälte Sturges & Sturges, 332 Bee Gebäude, Omaha, Nebr., eingereicht und erlangt.

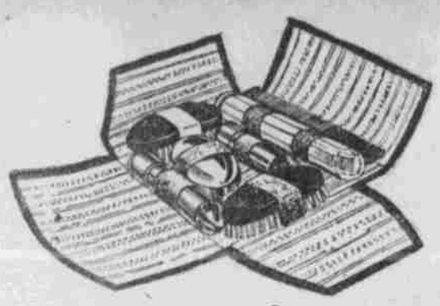
### Einbrecher ergreift Frau an der Kehle.

Frl. Elisabeth Jones, 20 Jahre alt, die bei der Familie T. J. Hunt in den Clarindo Apartements, an der 32. und Farnam Str., wohnt, erwachte letzte Nacht und fand, daß ein Mann ihr nach der Kehle griff. Sie schrie um Hilfe und der Angreifer entkam durch ein Fenster. Die Polizei wurde sofort benachrichtigt und durchsuchte die Nachbarschaft. Auch wird man das Holzwerk und die Scheiben nach etwaigen Fingerabdrücken untersuchen lassen.


Jetzt im Gange: Ein großer Feuerverkauf in Sherman & McConnell Drug Stores



# Musterstücke von Leder Neuheiten!



## Verkauf zu halben Preisen am Samstag

Wir machten einen besonders günstigen Einkauf und wir offerieren diese Waren jetzt, wo Sie dieselben als Weihnachtsgeschenke erwerben können, zu halben Preisen.

**Herman Scheurer & Sons**
169 Madison Avenue, New York, City

verkauften uns ihr Musterlager von feinen Lederwaren zu solch günstigen Bedingungen, die es uns ermöglichen, dieselben am Samstag zu **halben Preisen** zu verkaufen.

Lederne Reisenausstattung
Lederne Toilettengarnitur
Lederne Nagelpflege-Garnitur
Lederne Juwelenbehälter
Lederne Kragenbehälter
Lederne Spielkartenbehälter
Lederne Blattmusikrollen
Khaki Comfort Kits

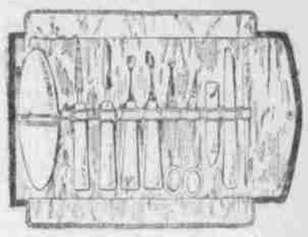
Dies sind einige der vielen verschiedenen wünschenswerten Gegenstände dieses außergewöhnlichen Lagers. Sie werden Dutzende von Gegenständen finden, die sich vorzüglich als Weihnachtsgeschenke eignen.

**Männer Touristen Ausstattung, $1.98.**
Enthält ein Paar Militärbürsten, Seifenbehälter, Zahnbürste mit Behälter, Rasierseifengehäuse, Rasierpinselgehäuse, Kamm und Spiegel.

**Damen Touristen Ausstattung, $1.98.**
Enthält Haarbürste, Kleiderbürste, Parfümflasche, Seifenbehälter, Kamm, Zahnbürste mit Behälter; Spiegel in seidengefüttertem Gehäuse.

**Damen Reiserollen, $1.98.**
Elfenbein Ausstattung, in ledernem Gehäuse, einschließlich Haarbürste, Elfenbein Seifenbehälter, Elfenbein Zahnbürstenbehälter, Elfenbein Kamm, Parfümflasche und Spiegel.

**Lederne Blattmusik Behälter für $1.00.**
Bridge Garnitur, flache Lederschachtel mit zwei Kartenspielen (Goldschnitt) mit Markbüchlein und Bleistift.....**79c** und **$1.00**



**Nagelpflege Garnitur, $1.98.**
Enthält Buffer, Feile, Hühneraugenmesser, Spachtel, Nagelwurzenmesser, Elfenbein Emery Hälter, Orangen Stift, Pusher und Presser.

**Nagelpflege Garnitur, $1.98.**
Enthält Buffer, Feile, Nagelwurzenmesser, Emery Hälter, Orangen Stift, Pusher, Nägelpolituru und Scheren.
Diese Gruppe schließt alle Garnituren im Werte von $1.00 bis $35 ein—**alle zu halben Preisen.**

Hauptflur.

# Brandeis Stores


## John J. Spindler gestern gestorben!

### War einer der geschätztesten und beliebtesten deutschen Bankiere dieses Landesteiles.

Gestern um 3 Uhr morgens hauchte Herr John J. Spindler im Nicholas Senn Hospital sein Leben aus. Er ist den Folgen einer Operation erlegen, die zur Heilung seines Magenleidens, das als Magenkrebs bezeichnet wird, erfolgte. Der Verblichene erreichte ein Alter von nur 52 Jahren. Die Beerdigung findet morgen, Samstag, den 17. November, nachmittags, vom Trauerhause, 134 Park Avenue aus, am Walnut Hill Friedhof statt.

Herr Spindler war in einem kleinen Städtchen in Süddeutschland geboren und kam bereits mit jungen Jahren mit seinen Eltern nach den Vereinigten Staaten und verbrachte seine Jugendzeit auf einer Farm im Scott County, Iowa. Später war er in verschiedenen Banken in Davenport, Avoca und Sioux Rapids tätig und wurde herauf zum staatlichen Bankinspektor ernannt, welches Amt er zwei Jahre zur vollsten Zufriedenheit verwaltete.

Vor ungefähr zehn Jahren kam er nach Council-Bluffs und wurde Kassierer der ersten National Bank, die sich unter seiner vorzüglichen Leitung bald zum führenden Bankinstitut des westlichen Iowa entwickelte. Herr Spindler war ein unermüdlicher Arbeiter und treuer Freund, der den Bedrängten gerne seine Hilfe angedeihen ließ. Wenn es ihm auch aus geschäftlichen Rücksichten nicht immer möglich war, seine Vorliebe für das Deutschtum öffentlich zu bekennen, war er doch ein großer Verehrer desselben und brachte auch dem deutschen Vereinsleben regstes Interesse entgegen. Er war ein Mitglied der Freimaurer, Elks und Odd Fellows.

Der Verblichene hinterläßt seine Gemahlin und vier Töchter. Außer diesen wird sein Ableben noch von einem großen Freundeskreis betrauert. Auch wir möchten den Hinterbliebenen unser aufrichtig gefühltes Beileid aussprechen.

### Entscheiden zu Gunsten der Angeklagten.

Die Geschworenen in Richter Redick's Abteilung des Distriktsgerichts gaben in dem Klagefalle von Frau Della Dodder gegen die Aetna Lebensversicherungsgesellschaft auf Zahlung einer Versicherungssumme von $15,000, die von ihrem Gatten, E. L. Dodder, der in seinem Auto bei Florence tot aufgefunden wurde, herausgenommen war, ihren Urteilsspruch dahin ab, daß die Gesellschaft diese Unfallsversicherungspolice nicht zu bezahlen brauche, da sie bereits eine Lebensversicherungspolize in Höhe von $25,000 zwei Wochen nach seinem Tode ausbezahlt hatte.

### Quart Milch 7 Cents.

Des Moines meldet, daß nach genauer Untersuchung seitens der Staats Nahrungs- und Milchereibehörde die Kosten der Erzeugung von Milch im Staat Iowa auf sieben Cents die Quart zu stehen kommen; dieselbe Milch wird in Des Moines und anderen großen Städten zu 14 Cents die Quart verkauft. In Chicago wird die Milch zu 12 Cents verkauft, während die Verbraucher in Milwaukee nur 9 und 10 Cents bezahlen müssen. Der Milchpreis ist von den Händlern in Chicago für die Wintermonate auf $3.22 Cents per 100 Pfund festgesetzt worden. Die Kosten der Milcherzeugung in Iowa schwanken zwischen $2.75 und $3.00 per 100 Pfund, und da 48 Quart 100 Pfund wiegen, so sollte den Familien die Milch nicht mehr als 11 bis 12 Cents per Quart kosten.

Wer fröhlich sein will sein Lebenlang, lasse der Welt ihren tollen Gang, rät ein erfahrener Lebenskünstler.

Je trübner die Zeit, je böser der Streit, lautet eine der sinnreichen Inschriften im Berliner Ratskeller.


## Ein Wort an unsere Leser!

In dieser ernsten Zeit sollte jeder, welcher der deutschen Sprache mächtig ist, auf die **Tägliche Omaha Tribüne** abonnieren, um über die neuesten Tagesereignisse in unparteiischer Weise unterrichtet zu werden.

Die **Tägliche Omaha Tribüne** enthält den unverkürzten Nachrichtendienst der United Preß.

Machen Sie Ihre Freunde und Bekannten auf die tonangebende, deutschsprachige Zeitung im Westen Amerikas aufmerksam.

Bestellen Sie die **Tägliche Omaha Tribüne** direkt von ihrem Träger oder telephonieren Sie

**Tyler 340**

**Abonnements-Preis:**

Tägliche Omaha Tribüne, durch Träger ins Haus geliefert, 10 Cents die Woche.

Tägliche Omaha Tribüne, durch die Post, per Jahr $5 bei Vorausbezahlung.



## Gelegenheiten

Leute, die aufgeweckt und modern sind, haben niemals Grund zum Klagen. Die „Kleinen Anzeigen" wurden just zu dem Zweck geschaffen, den Leuten bei der Erfüllung ihrer Wünsche zu helfen.

Einerlei, worin Ihre Wünsche bestehen mögen, Sie sollten die „Kleinen Anzeigen" auf Seite 6 der Täglichen Tribüne benutzen und lesen.

Telephon Tyler 340


Für freie Menschen ist die Freiheit die erste Sorge, lautet der Wahlspruch der Stadt Bern — Libertas liberis curae.

Abonniert auf die Tägliche Tribüne.


## Krankheit ist der größte Feind der Menschheit; bereitet Euch vor, um ihren Angriffen zu begegnen!

### Die geringste Unreinlichkeit des Blutes ist gefährlich.

Die Luft, welche Sie einatmen und das Wasser, welches Sie trinken, sind mit Feinden der Gesundheit überladen. Es ist unmöglich, deren Angriff zu entgehen, da dieser Feind unsichtbar ist.

Sie können sich aber vorbereiten, um diesen Angriff wirkungslos zu machen. Sie können Ihr System derart stärken, daß diese Krankheitskeime keine Gelegenheit haben, sich festzusetzen, sondern abgestoßen werden.

Dazu ist es unbedingt notwendig, Ihr Blut absolut rein zu halten. Haltet es rein, und Sie brauchen keinen Katarrh, Rheumatismus, Ekzema, Skrofeln oder andere Leiden zu fürchten, die von unreinem Blut kommen.

Um ganz sicher zu sein, daß Ihr Blut rein genug ist, um diese Krankheiten abzuwehren, ist es gut, einige Flaschen S. S. S. zu nehmen. Dem zutreffenden Reinigungsmittel, S. S. S. wird bereits seit unter fünfzig Jahren mit bestem Erfolg benutzt und ist jetzt als das beste Mittel zur Reinigung des Blutes und zum Aufbau des Körpers bekannt. Verkauft in allen Apotheken. Um Reinigung zu erzielen, übersenge man sich, daß man das echte S. S. S. erhält.

Sie sind eingeladen, an unseren medizinischen Direktor zu schreiben, der Ihnen mit größtem Vergnügen freien medizinischen Rat bezüglich Ihres eigenen Falles erteilen wird. Adresse: Swift Specific Co., 156 S. Swift Laboratory, Atlanta, Ga.



Primawaren sind stets die besten!

## Ihr Heim verdient die Vorteile der Basket Stores Preise

Nur etliche der Preise. Bringt Euren Korb und seht! Zufriedenheit garantiert.

| | |
|---|---|
| Red Hen Melasse, 2 lb. Kanne | 13c |
| Red Hen Melasse, 2½ lb. Kanne | 15c |
| Kuro Corn Sirup, 1½ lb. Kanne | 14c |
| Kuro Corn Sirup, 5 lb. Kanne | 43c |
| Kuro Corn Sirup, 10 lb. Kanne | 79c |
| Iowa oder Milton Milch, große Kanne, für nur | 1½c |
| Tomaten, No. 2 Kanne | 11c |
| Tomaten, No. 2½ Kanne | 12c |
| Erbsen, Pick of the Pack, Kanne | 13c |
| Erbsen, ganze Kiste | $3.09 |
| Corn, beste Sorte, Kanne | 12c |
| Corn, ganze Kiste | $2.85 |
| Apfelbutter, 38 Unzen | 24c |
| Oel-Sardinen, ¼ Größe | 7c, 4 für 25c |
| Muschelschalen, 7 lbs. | 5c |
| Muschelschalen, 100 lb. Sack | 65c |
| Mehl, Crescent, 48 lb. Sack | $2.78 |
| Mehl, Tip, kein besseres gemahlen, 48 lb. Sack für | $2.90 |
| Mehl, Gold Medal, 48 lb. Sack | $2.95 |
| Corn Mehl, Sack | 96c |
| Farina, feine Frühstückspeise, Paket | 15c |
| Reife Oliven, Qt. 31; Pint | 20c |
| Gewöhnliche Oliven, 24 Unz. Topf | 24c |
| Seibers Chili Sauce | 20c |
| Kraft Chief Tatterin, 9c; drei für | 25c |
| Waschbrett, „I Serve You" | 23c |
| Waschbrett, blau emailliert | 46c |
| Ivory Seife | 11c |
| Excel Seife, Stück | 6c |
| Palm Olive Seife, Stück | 11c |
| Hoosier Belle Speck & Bohnen, Kanne | 13c |
| Advance Speck & Bohnen, No. 2 Kanne | 13c |
| Frische Corn Flocken, Paket für | 5c |

Besucht unsere Fleischabteilung!

## BASKET STORES COMPANY

Vierzig Läden, bald zwei weitere. Besuchet unser Wochenend!! Ueber 300 Preise niedriger als irgendwo anderer Omaha Grocer.